



Musik und Alltag – Time to Change

Urs Aeberhard in unserem Pfarrkreis aktiv dabei zu haben ist eine Bereicherung. Er und seine Frau Sarah Aeberhard haben viel Erfahrung, was die Musik in der Kirche angeht. Was gibt es also Passenderes, als ihnen ein paar Fragen zu stellen.

Was bedeutet für dich die Musik in der Kirche?

Die Eingangsmusik ist «Time to change». Ade Alltag – ich bin jetzt in der Kirche vor Gott. Beim Betrachten einer Blume erkenne ich Gottes «Handschrift»: Ordnung und Schönheit! Diesen Anspruch habe ich an die Kirchenmusik und die Kirchenmusiker. Sorgfältige Vorbereitung ist unabdingbar! «Wir arbeiten, die Muse küsst nur selten.» Worte meines Professors. Ich liebe das Singen von Psalmen. Innerlich verbunden mit den Menschen vor 3000 Jahren lobe, danke, klage und schreie ich zu Gott. Das tut gut. Nebeneffekt: Atemkontrolle und Gedächtnistraining. Das Kanonsingen ist tönende Gemeinschaft. Wunderbar ist, durch Musik in neue Weiten und Räume geführt zu werden. Das Ausgangsspiel darf geprägt sein von Kraft und Vitalität.

Sarah Aeberhard

Wie erlebst du als Organist die Musik in der Kirche?

An grossen Kirchen wird nach wie vor das künstlerische Orgelspiel gepflegt. Dem Musikbetrieb in vielen anderen mir bekannten

Gemeinden kann eine gewisse Farbigkeit nicht abgesprochen werden. Motto: Man spielt das, was man gerade kann und was das Publikum voraussichtlich kennt. Genuine Orgelmusik wird meist gemieden, da diese als aufwändig und wenig konsumtauglich gilt. Mir fällt auf, dass in vielen Gottesdiensten die Musik wie beziehungslos neben den Wortteilen und dem Gemeindegesang steht.

Jubiläum der Orgel: Was gibt es zur Orgel zu sagen?

Das Instrument wurde von der CH Orgelbau-firma Metzler erbaut. Die Verantwortlichen versuchten, die Orgel möglichst optimal in die Architektur des Raumes zu integrieren und durch eine beschränkte, aber sehr kluge Registerdisposition dem Organisten möglichst viele Klangmöglichkeiten zu bieten. Die Register haben die Eigenschaft, zu einem Ganzen verschmelzen zu können, was das Instrument als Ensemblepartner und in beschränkter Weise auch für romantische Musik tauglich macht. Man könnte es als kleines, typisches und erhaltungswertes Zeitdenkmal bezeichnen.

Urs Aeberhard

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Unser Thema: Kirche und Musik

Im heutigen ZuPf befassen wir uns speziell mit Kirche und Musik. Wahrscheinlich die meisten kennen die Orgelbegleitung zum Gemeindegesang und die Zwischenspiele im Gottesdienst. Da viele Kirchen über eine sehr gute Akustik verfügen, werden auch viele vor allem klassische Konzerte in Kirchen durchgeführt. Die zeitgenössische Musik oder alle Arten von Jazz haben es leider immer noch schwierig. Dazu zwei persönliche Erfahrungen. In der Sekundarschule in Zürich gingen wir zum Musik- und Gesangsunterricht meistens in die St. Anna Kapelle. Sie verfügte über eine mächtige Orgel. Ein Mitschüler beherrschte das Orgelspiel und gab uns immer eine Probe seines Könnens. So spielte er einmal einen BoogieWoogie. Er zog alle Register und diese Melodie tönte so gewaltig, dass es mir heute noch in den Ohren klingt. Im Laufe der Zeit diskutierte ich immer mal mit Organist*Innen über solche Darbietungen in einer Kirche. Dass ich dabei von heller Begeisterung bis zur schroffen Ablehnung auf verschiedene Reaktionen stiess, war faszinierend.

Einen Bezug zwischen Christentum, Musik und Kirche stellt Pfarrer Carlos Ferrer in seinem Beitrag her.

Unser Übergangs-Organist Urs Aeberhard sinniert über Orgel und Kirchenmusik. Pfarrkreispräsident Charly Bucher orientiert über Aktuelles aus dem Pfarrkreis. Das diesjährige Hilfswerkprojekt wird zwar nicht auf der Titelseite vorgestellt. Wir hoffen, dass es mit der Beilage trotzdem die notwendige Aufmerksamkeit erhält. Im aktuellen Interview wird unsere neue Kirchenchorleiterin vorgestellt. Reorganisation Kirchenchor, Band und Laienmusikern sind weitere Beiträge gewidmet.

Fritz Suter



Unser Pfarrkreisrat

Der Pfarrkreisrat? Was ist das? Bei ref-wasseramt.ch/pfarrkreisrat_zuchwil kann man davon etwas sehen. In unserem Zuchler Pfarrkreisrat wirken neben dem Sozialdiakon und dem Pfarrer, die von Amtes wegen dabei sind, 4 Frauen und 3 Männer mit.



Wenn ich sehe, was für eine fidele Truppe da zusammen wirkt, tönt «Pfarrkreisrat (PKR)» schon etwas streng. Und ja, wir sind jeweils seriös und humorvoll unterwegs bei unserer Aufgabe, das kirchliche Leben mitzugestalten.

Jeweils im November trifft sich der Pfarrkreisrat zu einer Klausur, wenn möglich «ausser Haus» zwecks Tapeten- und Perspektivenwechsel, deren Thema dadurch bestimmt wird, wo wir gerade unterwegs sind. So hat der PKR sich im letzten November Gedanken

gemacht, um der Jahresplanung fürs 2023 «Leben einzuhauchen». Aus den vielzähligen Ideen und Absichten wurden ein paar ausgesucht, die weiter verfolgt und umgesetzt werden sollen.

Nach Jahrzehnten erfreulicher und von Allen geschätzter Beteiligung hat sich Gunnar Paulsson am 31. Dezember 2022 aus dem PKR verabschiedet. Sein Blick für's Ganze, seine Ideen und seine zuverlässige Mitarbeit waren sehr wertvoll, grosses Merci an Dich, lieber Gunnar. Es war uns eine Freude, Dich beim Mitarbeiter*innen-Essen im Januar ehren zu dürfen.

Was braucht es denn, um in diesem Pfarrkreisrat mitzuwirken? Kann ich das, will ich das? Wieviel? Was käme da auf mich zu? Da tauchen Fragen auf, die man, um sie für sich beantworten zu können, jemandem stellen können sollte. Wer Freude am Zusammensein mit Menschen hat und christliche Werte vertreten kann, erfüllt schon das Wesentliche. Wir schaffen zusammen

gute Voraussetzungen für die kirchliche Arbeit im Pfarrkreis Zuchwil und haben dabei mit vielen Leuten der Kirche, dem Dorf und darüber hinaus zu tun. Ja und was jetzt genau? Wenn Du das wissen möchtest, darfst Du ruhig, völlig unverbindlich, mal jemanden fragen oder quasi ein «Schnuppergespräch» führen. Einfach mou so., mit Carlos oder This oder mit mir (079 210 91 37) am Telefon oder über einen der vielen Kanäle, die es heute fängs gibt (SMS, Mail, Whatsapp, Threema, im Dorf, auf der Strasse, bim Beck, ...).

Und eben: Was wäre der Pfarrkreisrat ohne die vielen Akteur*innen, die durchs ganze Jahr mit Vergnügen, jedes soviel es vermag und wo es ihm entspricht, mit Freude etwas beitragen zu unserem kirchlichen Leben!? Als Beispiel hier ein paar Impressionen des letzten Weihnachtssingepieles 2022.

Charly Bucher, Pfarrkreispräsident



BIBLISCHE BETRACHTUNG: MUSIK UND KIRCHE

Der Kosmos ist voller Musik

«Als es das Buch nahm, da fielen die vier Wesen und die vierundzwanzig Ältesten nieder vor dem Lamm, und ein jeder hatte eine Harfe und goldene Schalen voll Räucherwerk, das sind die Gebete der Heiligen, und sie sangen ein neues Lied: Du bist würdig, zu nehmen das Buch und aufzutun seine Siegel.» Offenbarung 5,8

Aus den Kehlen der versammelten Menschen und Engel und Sterne und Winde tönt Gesang. Musik ist Bestandteil der Welt, wo Gott herrscht. Worte der Anbetung, Worte des Glaubens, Worte des Mutes, Worte der Ermutigung und Würdigung umhüllen das Allerheiligste, Gottes Thron. Sie finden ihren Weg zu uns, in unsere Versammlung.

Die Kirche als Spiegel des Himmlischen

Seit Urzeiten begleitet Musik das Alltägliche sowie das Heiligste, was Menschen tun. In der Bibel sehen wir dessen Spuren:

Das Lied des Mose und Mirjams Siegeslied nach der Rettung des Volkes (Ex 15); Trompeten beim Rundgang um Jerichos Stadtmauern (Jos 6); Davids Tanz vor der Bundeslade unterwegs nach Jerusalem (2 Sam 6); die Psalmen der Bibel; die Klagelieder; das Hohelied; der Lobgesang der Jüngerinnen und Jünger nach dem Abendmahl (Mk 14,26); die Christushymne (Phil 2) und das Hohelied der Liebe (1 Kor 13); die Worte der Anbetung im Himmel aus der Offenbarung Johannes, welche die Abendmahlsliturgie in den Kirchen begleitet:

«Heilig, heilig, heilig ist Gott der Herr, der Allmächtige, der da war und der da ist und der da kommt.» Offb. 4,8.

Menschen drücken sich aus, um ihre Freude, ihre Wünsche, Träume, Schmerzen, Verzweiflung und Ängste auszudrücken. In der Bibel wie auch in der Kirche ist das genauso wie im Alltag. So ist die Kirche voller Musik, die Gebete begleitet und trägt. Die Kirche ist voller Gebete, die den Glauben ausdrücken und tragen. Die Kirche ist voller Glauben, der die Gläubigen zum Dienst an Gott und die ganze Schöpfung bewegt und stärkt.

Das grosse Schweigen

Sollte die Welt schweigen, sollte die Musik verstummen (Offb. 8,1), so ist dies der Paukenschlag, welcher das Ende dieses Kosmos' und dieser Welt antönt. Denn ohne Musik haben wir nur noch den Schmerz der Verzweiflung, der sich in unstimmgigen Urschreien äussert.

Carlos Ferrer, Pfarrer

Kirchenchor

Vom Verein zur Pfarrkreisgruppe

Die letzten drei stürmischen Jahre haben auch unsern 86-jährigen Kirchenchor durchgerüttelt. Schliesslich ist es der ungebrochenen Freude am gemeinsamen Singen und der Bereitschaft der Zuchwilerkirche zu verdanken, dass der Chor in einer vereinfachten Struktur weiterleben kann. Den Chor als Verein haben wir mangels Präsidium aufgelöst. Parallel dazu unterstützt uns der Pfarrkreisrat bei der Integration des Chores in die Kirche, wo wir bestehende Strukturen wie Büro, Kasse und Homepage etc. nutzen können. Gleichzeitig hat Vreni Brotschi ih-

ren 16-jährigen Dirigentenstab an Anastasija Theodoridou übergeben können. Anastasija hat das Herz des Chores mit ihrer geduldigen-kompetenten Art im Nu erobert. Besonders freut's uns, dass Vreni mit ihrem Mann Armin weiterhin den Chor singend unterstützt. Übrigens, am 01.07.2023 wirken wir als Ad hoc Chor am Sommerfest mit. Für Singfreudige eine super Gelegenheit zum Schnuppern, auf Zuwachs würden wir uns riesig freuen. Ab 2. Mai bis Juni 2023 proben wir dienstags im Saal der Ref. Kirche Zuchwil an einem Folkloreprogramm verschiedener Länder und Sprachen. Alle Probedaten sind in der Kirchenagenda: ref-wasseramt.ch/kg/zuchwil/agenda. Also bis dann ...

Armin Brotschi, Kirchenchor Zuchwil

Die Laienmusiker – der Name ist Programm

Die Laienmusiker haben sich 2008 zusammengefunden, um die Gottesdienste ab 2009 musikalisch in verschiedenen Formationen zu unterstützen.

Wir sind uns bewusst, dass wir keine Profis, sondern «Hausmusikanten/-musikantinnen» sind und zu unserer eigenen Freude aber hoffentlich auch zur Freude der Gottesdienstbesucher musizieren.

Wir interessieren uns für verschiedene musikalische Stilrichtungen, darum ist auch jede Musikerin/jeder Musiker, egal welches Instrument gespielt wird, bei uns herzlich willkommen. Wir werden von einem Berufsmusiker unterstützt, der die Stimmen dem Spielniveau entsprechend anpassen und ebenso jedes Instrument in jedes Musikstück integrieren kann. Wir treten 2 bis 3 x pro Jahr in Gottes-

diensten auf, bereiten uns projektmässig auf diese vor und genießen das Zusammenspiel beim Üben wie auch das Musizieren für die Gemeinde beim Feiern der Gottesdienste. Aktuell werden im Ensemble folgende Instrumente gespielt: Klavier, Flügel, Querflöte, Oboe, Fagott, Gitarre, Ukulele, Blockflöten, Perkussionsinstrumente, Geige und Gesang. Die organisatorische Leitung obliegt Patricia Häberli, patricia.haeberli@gawnet.ch, 032 685 70 31. Über neue Mitmusiker/-musikerinnen würden wir uns sehr freuen!

Patricia Häberli, Laienmusiker

One Spirit

Wir, die Band One Spirit, sind eine Gruppe von Jugendlichen und Erwachsenen, die miteinander Musik machen.

Die Jugendlichen und die jungen Erwachsenen übernehmen dabei die Hauptrollen, die anderen Erwachsenen unterstützen sie bei den Proben und Auftritten. Die Gottesdienste oder das Sommerfest geben uns willkommene Gelegenheiten zum Auftreten. Wir haben Spass daran Musik zu machen und möchten, dass unsere Musik die Bandbreite der Gottesdienste erweitert und breiter macht. Es ist für uns immer wieder eindrück-

lich zu sehen und zu spüren, dass wir mit unserer Musik Menschen berühren können. Alle Bandmitglieder können Stücke vorschlagen, die sie üben und aufführen möchten. Dann stimmen wir jeweils ab, welche Stücke uns am besten gefallen. Sonja und Reto, die die Verantwortung für die Band übernommen haben, prüfen die Stücke daraufhin, ob sie für uns machbar sind und schauen auch, ob der Inhalt innerhalb eines gewissen Spektrums liegt. Stücke mit Gewaltbotschaften oder diskriminierenden Aussagen würden aus der Auswahl herausfallen. Dann werden die Stücke arrangiert und los geht's mit dem Proben. Manchmal ist es schon ziemlich herausfordernd, bis wir die Stücke so im Griff haben, dass wir sie aufführen können.

Reto Bichsel, One Spirit

INTERVIEW



Anastasija Theodoridou
Leiterin Kirchenchor

Gemeinsam den Weg gehen

Wo bist du geboren und wie verliefen deine Jugendzeit, Ausbildung und Beruf?

Geboren bin ich in Jürjala (Lettland). Zusammen mit einer Schwester zogen wir nach Ungarn und für die Schule wieder zurück nach Lettland. Ich habe Klavier an der Musikschule studiert und später Komposition, Musiktheorie, Orchesterleitung, Gesang, Pädagogik und Orgel an der Musikakademie. Später kamen noch Kompositionsunterricht in Theorie und Praxis dazu. Meinen Lebensunterhalt bestritt ich mit Musikunterricht. Berufsbegleitend zu verschiedenen Chorleitungen machte ich in Basel den Masterabschluss in Musik. Nach dem Kirchenmusikstudium in Luzern übernahm ich die Organistenstelle in Kappel am Albis und wechselte später in meine jetzige Stelle in der Kirchgemeinde Dietlikon. Mein Wohnort ist zurzeit Basel. Die Stelle in Zuchwil interessierte mich, da ich so Musik, Chorleitung und Tätigkeit in der Kirche vereinen kann.

Was bedeutet Christentum für dich?

Schon als Jugendliche habe ich mich mit der Bibel beschäftigt. Ich bemühe mich, nach christlichen Grundsätzen zu leben. Es macht mir Freude, wenn ich mit Instrumental- und Chormusik die Gottesdienste bereichern kann und mit Konzerten die Leute zum Kirchenbesuch anrege.

Das Interview führte Fritz Suter



Unser Taufkind

Elia Noa Renda, geboren am 20.7.2021,
getauft am 25.9.2022

Unsere Konfirmand*innen

**Bordi Fiona, Ephigène Yaëlle, Flückiger
Dominic Jan, Romanello Chiara Livia,
Romanello Flavia Luana**

Unsere Trauungen

Angela und Patrick Däppen,
getraut am 10. September 2022
in der reformierten Kirche Zuchwil

Claudia und Rolf Gerber, getraut am
17. September 2022 in der reformierten
Kirche Zuchwil

Unsere Verstorbenen

,Pia' Marie Küng
Luterbachstr. 22, 4528 Zuchwil
15.10.1927 – 14.08.2022

Lotti Rindlisbacher
Ischimattstr. 7, 4513 Langendorf
30.11.1926 – 17.08.2022

,Elsa' Gertrud Fässler
Gartenstrasse 24, 4528 Zuchwil
05.06.1924 – 18.08.2022

,Marietta' Ursula Lüdi
Gartenstrasse 8b, 4528 Zuchwil
01.01.1948 – 06.09.2022

Inge Brunner
Gartenstrasse 24, 4528 Zuchwil
13.06.1941 – 14.09.2022

Doris Bisang
Hagmannstrasse 11, 4565 Rechterswil
15.05.1930 – 30.09.2022

Irmgard Held
Gartenstrasse 24, 4528 Zuchwil
12.02.1932 – 15.10.2022

Lisbeth Danz
Brunnmattstrasse 22, 4528 Zuchwil
10.05.1937 – 11.10.2022

Edith Jordi
Narzissenweg 38, 4528 Zuchwil
08.03.1951 – 07.11.2022

,Robert' Walter Graf
Lindenweg 9, 4528 Zuchwil
22.06.1935 – 02.11.2022

Ella Leuenberger
Gartenstrasse 24, 4528 Zuchwil
07.02.1931 – 13.11.2022

,André' Paul Ryf
Gartenstrasse 24, 4528 Zuchwil
30.04.1941 – 23.11.2022

Theodor Pauli
Zeisigweg 24, 4528 Zuchwil
21.01.1949 – 08.12.2022

,Eva' Johanna Studer
Bleichenbergstrasse 44, 4528 Zuchwil
10.03.1952 – 04.01.2023

Sommerfest

Samstag, 1. Juli 2023,
ab 15.00 Uhr
mit Attraktionen
und musikalischen/
kulinarischen
Leckerbissen in und
um die Reformierte
Kirche Zuchwil

Kinderwoche Derendingen und Zuchwil: «Amalia, die Kirchenmaus auf Weltreise»

Montag, 17. bis Mittwoch, 19. April 2023
in Derendingen
17. und 18. April, 10.00 – 15.00 Uhr
19. April, 14.00 – 17.00 Uhr,
im Anschluss Gottesdienst und Abschluss.
Teilnehmen können Kinder vom
Kindergarten bis 6. Klasse
aus Zuchwil und Derendingen.
Für die Kinder aus Zuchwil wird ein
Transport organisiert.



Ökumenischer Schulstart

Sonntag, 20. August 2023
Gottesdienst mit
anschliessendem
Spaghetti-Essen
in der katholischen
Kirche Zuchwil

Besondere Anlässe bis Juli 2023

Sonntag, 5. März 2023, 19.30
Filmabend «Stumme Zeugen» mit Benjamin
Guélat

**Samstag, 18. März 2023,
11.30-13.30 Uhr**
Ökumenischer Fastensuppentag im Linden-
saal.

Sonntag, 26. März 2023, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 2. April 2023, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit dem Kirchenchor
Bruckners Messe

Karfreitag, 7. April 2023, 16.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Offenes, vierstimmiges Singen ab 16 Uhr

Samstag, 8. April 2023, 22.00 Uhr
Osternachtfeier

Ostern, 9. April 2023, 10.00 Uhr
Familiengottesdienst mit Abendmahl
Brunch, Eiersuchen und Eiertütschete

**Kinderwoche 17. bis 19. April 2023
in Derendingen**
Siehe Voranzeige

Sonntag, 30. April 2023, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl

Samstag, 6. Mai 2023, Ganzer Tag
Flohmarkt der Cevi Jungschar Zuchwil

Sonntag, 7. Mai 2023, 10.00 Uhr
Gottesdienst zum Sonntag «Cantate»
Offenes Singen und Musizieren ab 9 Uhr

Sonntag, 4. Juni 2023, 10.00 Uhr
Ökumenischer Gospel-Gottesdienst

Sonntag, 25. Juni 2023, 10.00 Uhr
Konfirmationsgottesdienst

Pfingsten, 28. Mai 2023, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl

Samstag, 1. Juli 2023, ab 15.00 Uhr
Sommerfest
Siehe Voranzeige

IMPRESSUM

Redaktionsteam: Barbara Schäfer, Fritz Suter,
Andrea Ziegler, Matthias Weber

Layout: Christian Tschui

Druck: Druckerei Schöni, Zuchwil

Auflage: 1300 Exemplare

Ausgaben: 2 pro Jahr